

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Geltungsbereich und Vertragsbestandteil

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und der LOGPAY Transport Services GmbH („LOGPAY“). Der Kunde und die LOGPAY schließen für diese Geschäftsbeziehung einen **Rahmenvertrag**, dem diese Allgemeinen Geschäftsbeziehungen zugrunde liegen. Im Rahmen dieser Geschäftsbeziehung ermöglicht die LOGPAY dem Kunden den bargeldlosen Bezug von Leistungen mithilfe von Vertragspartnern der LOGPAY („LOGPAY Partnern“). Abhängig davon, welche Leistungen der LOGPAY der Kunde in Anspruch nehmen möchte (z.B. Lieferung von Waren, Erbringung von Dienstleistungen, Geschäftsbesorgung), schließen sie zusätzlich **Produktverträge** unter Einbeziehung von Sonderbedingungen. Der Kunde kann die vereinbarten Leistungen dann per **Einzelvertrag** beziehen. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil des Rahmenvertrags, der Produktverträge und der Einzelverträge.
- 1.2 In bestimmten Ländern bezieht der Kunde die Leistungen per Einzelvertrag nicht von der LOGPAY, sondern von bestimmten Auslandstöchtern der LOGPAY. Die betroffenen Länder und jeweiligen Auslandstöchter sind nachfolgend benannt. Mit Abschluss des Rahmenvertrags und aller Produktverträge schließt der Kunde mit den Auslandstöchtern, vertreten durch die LOGPAY, gleichlautende Verträge. Darauf wird der Kunde im jeweiligen Antragsformular hingewiesen. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die jeweils einschlägigen Sonderbedingungen und das Preis- und Leistungsverzeichnis gelten entsprechend für die Vertragsverhältnisse zwischen dem Kunden und der jeweiligen Auslandstochter. Für die Einzelverträge in den betroffenen Ländern gilt Ziffer 2.5 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bedingung für den Bestand aller Verträge mit Auslandstöchtern ist der Bestand des zugehörigen Vertrags des Kunden mit der LOGPAY.

Spanien: LogPay Fuel Spain SLU, Travessara de Gracia, 11, 5ª pl., 08021 Barcelona, Spanien

Italien: LogPay Fuel Italia SRL, Via Leonardo da Vinci 8, 39100 Bolzano, Italien

Tschechien: LogPay Fuel Czechia, s.r.o., Ve Svahu 482/5, Podolí, 147 00 Praha 4, Tschechien

Slowakei: LOGPAY Charge & Fuel Slovakia s.r.o., Landererova 12, 811 09, Bratislava, Slowakei
- 1.3 Der Rahmenvertrag und jeder Produktvertrag kommen mit Zugang einer Annahmeerklärung durch die LOGPAY zustande, nachdem der Kunde ein entsprechendes Antragsformular (physisch oder online) übermittelt hat. Die bloße Bestätigung des Eingangs des Antragsformulars stellt keine Annahme durch die LOGPAY dar.
- 1.4 Für die einzelnen Produktverträge gelten, vorrangig zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, das Preis- und Leistungsverzeichnis und Sonderbedingungen. Sie werden beim Abschluss des jeweiligen Produktvertrags im Antragsformular vereinbart.
- 1.5 Zwischen der LOGPAY und Kunde gelten zusätzlich alle Verhaltensregeln, Hausordnungen und vergleichbare Regelwerke, zu deren Bedingungen die LOGPAY Partner ihre Leistungen erbringen. Voraussetzung ist, dass der jeweilige LOGPAY Partner den Kunden durch deutlich sichtbaren Aushang oder ausdrücklich auf andere Weise auf sie hinweist und dem Kunden die Möglichkeit verschafft, in zumutbarer Weise von ihrem Inhalt Kenntnis zu nehmen.
- 1.6 Etwaige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden erkennt die LOGPAY nicht an. Sie werden nicht Vertragsbestandteil.
- 1.7 Die LOGPAY ist berechtigt, zur Erbringung der Leistungen an den Kunden und zur Abwicklung von Zahlungen geeignete Dritte einzuschalten und diesen unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen und der Geschäftsgeheimnisse des Kunden die in diesem Zusammenhang erforderlichen Daten zu übermitteln. Der Kunde wird für die Inanspruchnahme von Leistungen direkte Vertragsbeziehungen mit solchen Dritten eingehen, soweit dies in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder im betreffenden

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

1. Scope and Element of the Contract

- 1.1. These General Terms and Conditions apply to the entire business relationship between the Customer and LOGPAY Transport Services GmbH (“LOGPAY”). The Customer and LOGPAY shall enter into a **framework agreement** for this business relationship, which shall be based on these General Terms and Conditions. Within the scope of this business relationship, LOGPAY shall enable the Customer to obtain services without cash with the help of contractual partners of LOGPAY (“LOGPAY Partners”). Depending on which services of LOGPAY the Customer wishes to use (e.g. delivery of goods, provision of services, agency), they shall enter into additional **product agreements** including special terms and conditions. The Customer can then procure the agreed services by **individual contract**. These General Terms and Conditions are an element of the framework agreement, the product agreements, and the individual contracts.
- 1.2. In certain countries, the Customer does not obtain the services by individual contract from LOGPAY, but from certain foreign subsidiaries of LOGPAY. The countries in question and the relevant foreign subsidiaries are designated below. By entering into the framework agreement and all product agreements, the Customer enters into identical agreements with the foreign subsidiaries represented by LOGPAY. This is pointed out to the Customer in the respective application form. These General Terms and Conditions, the relevant Special Terms and Conditions and the List of Prices and Services shall apply mutatis mutandis to the contractual relationships between the Customer and the respective foreign subsidiary. Section 2.5 of these General Terms and Conditions shall apply to the individual contracts in the countries concerned. The condition for the existence of all contracts with foreign subsidiaries is the existence of the related contract of the Customer with LOGPAY.

Spain: LogPay Fuel Spain SLU, Travessara de Gracia, 11, 5ª pl., 08021 Barcelona, Spain

Italy: LogPay Fuel Italia SRL, Via Leonardo da Vinci 8, 39100 Bolzano, Italy

Czech Republic: LogPay Fuel Czechia, s.r.o., Ve Svahu 482/5, Podolí, 147 00 Praha 4, Czech Republic

Slovakia: LOGPAY Charge & Fuel Slovakia s.r.o., Landererova 12, 811 09, Bratislava, Slovakia
- 1.3. The framework agreement and each product agreement shall come into effect upon receipt of a declaration of acceptance by LOGPAY after the Customer has submitted a corresponding application form (physically or online). Mere confirmation of receipt of the application form does not constitute acceptance by LOGPAY.
- 1.4. The individual product agreements shall be governed by the List of Prices and Services and Special Terms and Conditions, which shall take precedence over these General Terms and Conditions. They are agreed upon in the application form when the respective product agreement is concluded.
- 1.5. Between LOGPAY and the Customer, all rules of conduct, house rules and comparable regulations under the terms of which the LOGPAY partners provide their services shall also apply. The prerequisite is that the respective LOGPAY partner draws the Customer's attention to them by means of a clearly visible notice or expressly by other means and provides the Customer with the opportunity to take note of their content in a reasonable manner.
- 1.6. LOGPAY does not recognize any General Terms and Conditions of the Customer. These do not become an element of the contract.
- 1.7. LOGPAY shall be entitled to engage suitable third parties for the provision of services to the Customer and for the processing of payments and to transmit to them the data required in this connection, while observing the provisions of data protection law and the Customer's business secrets. In order to utilize services, the Customer shall enter into direct contractual relationships with such third parties to the extent that this is agreed in these General Terms and Conditions or in the relevant product agreement, citing these third parties by name.

Produktvertrag unter namentlicher Nennung dieser Dritten vereinbart ist.

2. Vertragsbeziehungen bei der Inanspruchnahme von Leistungen

2.1 Im Rahmen der von ihm abgeschlossenen Produktverträge ist der Kunde berechtigt, Leistungen bargeldlos per Einzelvertrag in Anspruch zu nehmen.

2.2 **Grundsatz: Reihengeschäft.** Der Einzelvertrag kommt grundsätzlich direkt zwischen Kunde und der LOGPAY zustande und die LOGPAY leistet direkt an den Kunden, nämlich: Wenn der LOGPAY Partner die LOGPAY Card akzeptiert, schließt der Kunde einen Vertrag im Namen und auf Rechnung der LOGPAY mit dem LOGPAY Partner und einen entsprechenden Einzelvertrag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung mit der LOGPAY, so dass der LOGPAY Partner an die LOGPAY leistet und die LOGPAY an den Kunden („Reihengeschäft“). Ausnahmen von diesem Grundsatz gelten, wenn dieses Reihengeschäft aufgrund rechtlicher Vorschriften oder der Natur der Leistungen (z.B. hoheitliche Mauten) nicht möglich ist. Diese Ausnahmen sind in den folgenden Ziffern 2.3 bis 2.5 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt.

2.3 **Ausnahme: Drittleistung.** Nur soweit im Produktvertrag vereinbart, kommt statt des Reihengeschäfts ein Vertrag unmittelbar zwischen Kunde und LOGPAY Partner zustande, indem der LOGPAY Partner die LOGPAY Card akzeptiert und selbst unmittelbar an den Kunden leistet oder die Leistung durch einen Dritten unmittelbar an den Kunden vermittelt („Drittleistung“). Für alle Fälle der Drittleistung beauftragt und ermächtigt der Kunde die LOGPAY hiermit unwiderruflich, seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem LOGPAY Partner und/oder gegenüber dem vom LOGPAY Partner vermittelten Dritten auszugleichen. Für jede von der LOGPAY im Auftrag und Namen des Kunden gegenüber dem LOGPAY Partner ausgleichende Zahlungsverpflichtung entsteht eine Ausgleichsforderung in gleicher Höhe der LOGPAY gegen den Kunden (Vorschussanspruch gemäß § 669 des Bürgerlichen Gesetzbuches).

2.4 **Ausnahme: Kommission.** Nur soweit im Produktvertrag vereinbart, schließt die LOGPAY den Einzelvertrag mit dem Kunden und leistet an den Kunden jeweils im eigenen Namen, aber auf Rechnung des LOGPAY Partners („Kommission“).

2.5 **Sonderfall: Vertragsschluss mit Auslandstochter.** Bei Inanspruchnahme der Leistung in den in Ziffer 1.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Ländern und soweit in den Sonderbedingungen des einschlägigen Produktvertrags vereinbart, tritt an die Stelle der LOGPAY die in Ziffer 1.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannte Auslandstochter. Beim Reihengeschäft (Ziffer 2.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen) bedeutet dies, dass der Kunde den Vertrag mit dem LOGPAY Partner nicht im Namen und auf Rechnung der LOGPAY, sondern im Namen und auf Rechnung einer im Produktvertrag genannten Auslandstochter, und den entsprechenden Einzelvertrag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung mit der Auslandstochter schließt. Vertragspartner des Kunden in dem Einzelvertrag über die in Anspruch genommene Leistung ist somit die jeweilige Auslandstochter. Für alle Fälle des Reihengeschäfts mit einer Auslandstochter beauftragt und ermächtigt der Kunde die LOGPAY hiermit unwiderruflich, seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Auslandstochter auszugleichen. Für jede von der LOGPAY im Auftrag und Namen des Kunden gegenüber der Auslandstochter ausgleichende Zahlungsverpflichtung entsteht eine Ausgleichsforderung in gleicher Höhe der LOGPAY gegen den Kunden (Vorschussanspruch gemäß § 669 des Bürgerlichen Gesetzbuches). Bei der Kommission (Ziffer 2.4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen) bedeutet dies, dass die im Produktvertrag genannte Auslandstochter den Einzelvertrag mit dem Kunden schließt und an ihn leistet.

2.6 Die LOGPAY ist nicht zur Leistung verpflichtet, solange kein Einzelvertrag abgeschlossen wurde, und übernimmt keine Haftung für die Leistungsbereitschaft von LOGPAY Partnern. Ebenso wenig besteht eine Verpflichtung des Kunden, Leistungen in Anspruch zu nehmen oder Mindestmengen abzunehmen. Lehnt die LOGPAY die Nutzung der LOGPAY Card ab, weil die Voraussetzungen gemäß Ziffer 5.2 dieser Allgemeinen

2. Contractual Relationships when Services are Utilized

2.1 Within the scope of the product agreements concluded by him/her, the Customer is entitled to use services without cash by individual contract.

2.2 **Principle: chain transaction.** In principle, the individual contract is concluded directly between the Customer and LOGPAY and LOGPAY makes payment directly to the Customer, namely: If the LOGPAY partner accepts the LOGPAY Card, the Customer concludes a contract in the name and for the account of LOGPAY with the LOGPAY partner and a corresponding individual contract in its own name and for its own account with LOGPAY, so that the LOGPAY partner makes payment to LOGPAY and LOGPAY makes payment to the Customer (“chain transaction”). Exceptions to this principle apply if this chain transaction is not possible due to legal regulations or the nature of the services (e.g. sovereign tolls). These exceptions are regulated in the following sections 2.3 to 2.5 of these General Terms and Conditions.

2.3 **Exception: third-party performance.** Only if agreed in the product agreement, a contract is concluded directly between the Customer and the LOGPAY partner instead of the chain transaction, in that the LOGPAY partner accepts the LOGPAY Card and provides the service directly to the Customer or arranges for the service to be provided directly to the Customer by a third party (“third-party performance”). For all cases of third-party performance, the Customer hereby irrevocably instructs and authorizes LOGPAY to settle its payment obligations vis-à-vis the LOGPAY partner and/or vis-à-vis the third party mediated by the LOGPAY partner. For each payment obligation to be settled by LOGPAY on behalf of and in the name of the Customer vis-à-vis the LOGPAY partner, a settlement claim in the same amount shall arise for LOGPAY against the Customer (advance payment claim pursuant to Section 669 of the German Civil Code).

2.4 **Exception: commission.** Only to the extent agreed in the Product Agreement, LOGPAY shall conclude the individual contract with the Customer and make payments to the Customer in each case in its own name but for the account of the LOGPAY Partner (“commission”).

2.5 **Special case: conclusion of contract with foreign subsidiary.** If the service is used in the countries specified in section 1.2 of these General Terms and Conditions and insofar as agreed in the special terms and conditions of the relevant product agreement, LOGPAY shall be replaced by the foreign subsidiary specified in section 1.2 of these General Terms and Conditions. In the case of chain transactions (section 2.2 of these General Terms and Conditions), this means that the Customer concludes the contract with the LOGPAY partner not in the name and for the account of LOGPAY, but in the name and for the account of a foreign subsidiary named in the product agreement, and concludes the corresponding individual contract in its own name and for its own account with the foreign subsidiary. This means the contractor with the Customer in the individual contract for the service utilized is the relevant foreign subsidiary. For all cases of chain transactions with a foreign subsidiary, the Customer hereby irrevocably instructs and authorizes LOGPAY to settle its payment obligations towards the foreign subsidiary. For each payment obligation to be settled by LOGPAY on behalf of and in the name of the Customer vis-à-vis the foreign subsidiary, LOGPAY shall have a claim for settlement in the same amount against the Customer (claim for advance payment pursuant to Section 669 of the German Civil Code). In the case of commission (section 2.4 of these General Terms and Conditions), this means that the foreign subsidiary named in the product agreement concludes the individual contract with the Customer and renders performance to the Customer.

2.6 LOGPAY is not obligated to perform until an individual contract has been concluded and assumes no liability for the willingness of LOGPAY partners to perform. Nor is there any obligation on the Customer's part to utilize services or take delivery of minimum quantities. If LOGPAY refuses the use of the LOGPAY Card because the requirements pursuant to section 5.2 of these General Terms and Conditions are not met or because LOGPAY has

Geschäftsbedingungen nicht erfüllt sind oder weil die LOGPAY die LOGPAY Card gemäß Ziffer 5.11 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gesperrt hat, oder ist die Nutzung der LOGPAY Card aus technischen Gründen nicht möglich, kommt kein Einzelvertrag zustande und der Kunde ist verpflichtet, unmittelbar beim LOGPAY Partner durch eine vom LOGPAY Partner angebotene Bezahlungsmöglichkeit zu bezahlen.

3. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, von Sonderbedingungen und des Preis- und Leistungsverzeichnisses außerhalb des Geschäftsverkehrs mit Verbrauchern

Die LOGPAY ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sonderbedingungen und das Preis- und Leistungsverzeichnis mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Die LOGPAY wird den Kunden hierüber in Textform unterrichten. Die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sonderbedingungen und das Preis- und Leistungsverzeichnis sind unter www.logpay.de/agb abrufbar. Sofern der Kunde der jeweiligen Änderung nicht innerhalb von zwei Monaten nach Zugang der Unterrichtung über die Änderung in Textform widerspricht, gilt dies als Zustimmung zu der Änderung. Die LOGPAY wird in der jeweiligen Änderungsmitteilung auf diese Zustimmungsfiktion sowie das Widerspruchsrecht hinweisen.

4. Rechtswahl, Gerichtsstand, Außergerichtliche Streitbeilegung

4.1 Auf die Geschäftsbeziehung findet deutsches Recht Anwendung, sofern dem nicht zwingende gesetzliche Regelungen entgegenstehen. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) gilt nicht.

4.2 Ist der Kunde ein Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann die LOGPAY an ihrem allgemeinen Gerichtsstand klagen und nur an diesem Gerichtsstand verklagt werden. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

4.3 Der Kunde hat folgende außergerichtliche Möglichkeiten:

- Der Kunde kann sich mit einer Beschwerde an die LOGPAY Transport Services GmbH, Schwalbacher Straße 72, 65760 Eschborn, Hotline: +49 6196 5822 902, E-Mail: customer@logpay.de wenden.
- Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist die LOGPAY nicht bereit und nicht verpflichtet.

5. LOGPAY Card

5.1 Die LOGPAY stellt dem Kunden eine physische Karte oder je nach Produkt einen anderen Legitimationsausweis (z.B. eine virtuelle Karte in einer „App“) für den Abruf der Leistungen der LOGPAY zur Verfügung. Für Zwecke dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Sonderbedingungen werden alle diese Karten als „LOGPAY Card“ bezeichnet, auch wenn sie tatsächlich unter einer anderen Bezeichnung ausgegeben werden. Bei Bedarf erhält der Kunde mehrere LOGPAY Cards.

5.2 Wer die LOGPAY Card vorlegt („Karteninhaber“), kann bei LOGPAY Partnern die Leistungen beziehen, die zwischen der LOGPAY und dem Kunden in den Produktverträgen vereinbart wurden. Dabei gilt:

- a) Der LOGPAY Partner ist nicht verpflichtet, die Berechtigung des Karteninhabers zu prüfen.
- b) Die Nutzung der LOGPAY Card kann im Produktvertrag oder ad hoc davon abhängig gemacht werden, dass neben der Vorlage der LOGPAY Card weitere Leistungsberechtigungsnachweise erbracht werden müssen, z.B. Eingabe einer PIN.
- c) Ohne Vorlage der LOGPAY Card ist die Inanspruchnahme von Leistungen nicht möglich.
- d) Ziffer 2.6 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleibt unberührt.

5.3 Sofern dies für die Authentifizierung erforderlich oder zweckdienlich ist, stellt die LOGPAY dem Kunden für die LOGPAY Card eine persönliche Geheimzahl („PIN“) oder einen Nutzernamen mit Passwort („Zugangsdaten“) zur Verfügung oder ermöglicht dem Kunden, Zugangsdaten selbst festzulegen.

5.4 Der Kunde ist verpflichtet, die LOGPAY Card sorgfältig und pfleglich zu behandeln und aufzubewahren. Er hat sie insbesondere

blocked the LOGPAY Card pursuant to section 5.11 of these General Terms and Conditions, or if the use of the LOGPAY Card is not possible for technical reasons, no individual contract shall be concluded and the Customer shall be obliged to pay directly to the LOGPAY partner by means of a payment option offered by the LOGPAY partner.

3. Changes to the General Terms and Conditions, Special Terms and Conditions and the List of Prices and Services outside the scope of business transactions with consumers

LOGPAY shall be entitled to amend these General Terms and Conditions, the Special Terms and Conditions and the List of Prices and Services with effect for the future. LOGPAY shall inform the customer of this in text form. The current General Terms and Conditions, the Special Terms and Conditions and the List of Prices and Services are available at www.logpay.de/agb. If the customer does not object to the respective change in text form within two months after receipt of the notification of the change, this shall be deemed to be consent to the change. LOGPAY will refer to this fictitious consent and the right of objection in the respective notification of change.

4. Choice of Law; Place of Jurisdiction; Alternative Dispute Resolution

4.1. The business relationship is subject to German law unless non-waivable statutory provisions dictate otherwise. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

4.2. If the Customer is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law, LOGPAY may bring an action at its general place of jurisdiction and may only be sued at this place of jurisdiction. Nothing herein shall affect non-waivable statutory provisions concerning exclusive places of jurisdiction.

4.3. The Customer has the following options for alternative dispute resolution:

- The Customer may address a complaint to LOGPAY Transport Services GmbH, Schwalbacher Strasse 72, 65760 Eschborn, Hotline: +49 6196 5822 902, email: Customer@logpay.de.
- LOGPAY is not prepared or obliged to participate in dispute resolution proceedings before a consumer arbitration board.

5. LOGPAY Card

5.1. LOGPAY shall provide the Customer with a physical card or, depending on the product, another identification card (e.g. a virtual card in an „app“) for accessing LOGPAY's services. For purposes of these General Terms and Conditions and the Special Terms and Conditions, all such cards shall be referred to as „LOGPAY Card“, even if they are actually issued under a different name. If required, the Customer will receive several LOGPAY Cards.

5.2. Anyone who presents the LOGPAY Card („Cardholder“) may obtain from LOGPAY partners the services agreed between LOGPAY and the Customer in the product agreements. The following provisions apply in this case:

- a) The LOGPAY partner is not obliged to check the cardholder's authorization.
- b) The use of the LOGPAY Card may be made dependent in the product agreement or ad hoc on the provision of further proof of entitlement to benefits in addition to the presentation of the LOGPAY Card, e.g. entry of a PIN.
- c) It is not possible to use services without presenting the LOGPAY Card.
- d) Section 2.6 of these General Terms and Conditions shall remain unaffected.

5.3. If necessary or expedient for authentication, LOGPAY shall provide the Customer with a personal identification number („PIN“) or a user name with password („access data“) for the LOGPAY Card or enable the Customer to define access data himself.

5.4. The Customer is obliged to handle and store the LOGPAY Card carefully and with care. In particular, the Customer must protect it

vor missbräuchlicher Nutzung zu schützen. Die LOGPAY Card darf nicht unbeaufsichtigt in einem Kraftfahrzeug belassen oder an einen unbefugten Dritten weitergegeben werden. Der Kunde ist verpflichtet, die LOGPAY Card innerhalb einer angemessenen Frist zum Austausch an die LOGPAY zurückzugeben, wenn dieser Austausch zur Abrechnung der Inanspruchnahme der vereinbarten Leistungen über die LOGPAY Card erforderlich ist.

- 5.5 Stellt der Kunde oder der Karteninhaber den Verlust oder ein sonstiges Abhandenkommen der LOGPAY Card oder missbräuchliche Verfügungen damit fest, so ist die LOGPAY unverzüglich in Textform zu unterrichten. Die Unterrichtung kann vorab telefonisch erfolgen; sie ist in diesem Fall zusätzlich in Textform nachzureichen. Bei einer missbräuchlichen Verwendung ist zusätzlich Anzeige bei der Polizei zu erstatten.
- 5.6 Für die Geheimhaltung der PIN und sonstiger Zugangsdaten ist ausschließlich der Kunde verantwortlich, insbesondere für die Weitergabe an die Karteninhaber und die Nutzung durch diese. Die Mitteilung, auf der die PIN oder Zugangsdaten enthalten sind, muss, sofern sie nicht nach Erhalt vernichtet wurde, an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Die PIN und Zugangsdaten dürfen insbesondere nicht auf der LOGPAY Card vermerkt oder in anderer Weise zusammen mit dieser aufbewahrt werden.
- 5.7 Für Schäden, die durch missbräuchliche Verfügungen durch Dritte mit der LOGPAY Card entstehen, haftet der Kunde bis zum Zugang der Verlustanzeige bei der LOGPAY gemäß Ziffer 5.5 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Ab dem Zugang der Verlustanzeige haftet der Kunde nur noch, soweit er oder der Karteninhaber durch grobe Fahrlässigkeit (z.B. PIN auf der LOGPAY Card vermerkt oder zusammen mit dieser verwahrt, die LOGPAY Card so aufbewahrt, dass sie ohne größere Umstände entwendet werden kann) oder durch Vorsatz zur Entstehung des Schadens beigetragen haben und soweit die LOGPAY ihrer Schadensminderungspflicht nicht nachgekommen ist.
- 5.8 Die physische LOGPAY Card ist Eigentum der LOGPAY oder des jeweiligen Kartenherausgebers, nicht übertragbar und geht nicht in das Eigentum des Kunden über.
- 5.9 Vorbehaltlich einer wirksamen Kündigung des Rahmenvertrags ist die LOGPAY Card bis zum letzten Tag des auf ihr angegebenen Verfallmonats gültig. Neue LOGPAY Cards werden ohne Aufforderung übersandt, es sei denn, der Rahmenvertrag wird vor Ablauf des Verfallmonats beendet. Die physische LOGPAY Card mit abgelaufenem Gültigkeitszeitraum ist unaufgefordert an die LOGPAY zurückzugeben oder zu vernichten. Die LOGPAY ist berechtigt, diese zu sperren und deren Einzug (auch durch LOGPAY Partner) zu veranlassen.
- 5.10 Nach Beendigung des Rahmenvertrags darf die LOGPAY Card nicht mehr benutzt werden. Sie ist unverzüglich und unaufgefordert an die LOGPAY zurückzugeben oder zu vernichten. Die LOGPAY darf in diesem Fall die LOGPAY Card zum Beendigungszeitpunkt sperren und/oder deren Einzug (auch durch LOGPAY Partner) veranlassen.
- 5.11 Die LOGPAY hat das Recht, die LOGPAY Card endgültig oder temporär mit sofortiger Wirkung und ohne vorherige Ankündigung zu sperren und die LOGPAY Card selbst oder durch LOGPAY Partner einzuziehen,
 - a) sofern es zu einem Zahlungsverzug, der Überschreitung eines Limits, der Unterschreitung des Mindestvorschussguthabens oder zu einem Widerruf des SEPA-Lastschriftmandats kommt;
 - b) unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden, sofern es zu einer Rücklastschrift oder zu sonstigen Störungen der Geschäftsbeziehung kommt oder sofern die Sperrung erforderlich ist, um die Geschäftsbeziehung von der LOGPAY zu ihren eigenen Vertragspartnern nicht zu belasten.

Die LOGPAY wird dem Kunden die Sperre in Textform mitteilen. Die LOGPAY ist berechtigt, die bis zur Sperre entstandenen und noch nicht eingezogenen Zahlungsverpflichtungen des Kunden sofort abzurechnen und vorzeitig fällig zu stellen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt von der Sperre unberührt. Die LOGPAY Card darf nicht benutzt werden, solange sie gesperrt ist. Im Falle einer endgültigen Sperre ist sie unverzüglich und unaufgefordert an die LOGPAY zurückzugeben

against abuse. The LOGPAY Card must not be left unattended in a motor vehicle or given to an unauthorized third party. The Customer is obliged to return the LOGPAY Card to LOGPAY for exchange within a reasonable period of time if this exchange is necessary for the settlement of the use of the agreed services via the LOGPAY Card.

- 5.5. If the Customer or the cardholder discovers that the LOGPAY Card has been lost or otherwise misappropriated, LOGPAY must be notified immediately in text form. Notification may take place by phone in advance; in this case, the notice must be submitted again afterward in text form. A police report must be filed additionally in case of abuse.
- 5.6. The Customer bears sole responsibility for maintaining the secrecy of the PIN and other access details, particularly for the disclosure thereof to, and use thereof by, the cardholders. The notification containing the PIN or access details must be kept in a safe place unless it was destroyed after receipt. In particular, the PIN and access data may not be noted on the LOGPAY Card or kept together with it in any other way.
- 5.7. The Customer shall be liable for damages caused by misuse of the LOGPAY Card by third parties until receipt of the notice of loss by LOGPAY in accordance with section 5.5 of these General Terms and Conditions in accordance with the statutory provisions. From the time of receipt of the notice of loss, the Customer shall only be liable insofar as he/she or the cardholder contributed to the occurrence of the loss through gross negligence (e.g. PIN noted on the LOGPAY Card or kept together with it, LOGPAY Card kept in such a way that it can be stolen without major inconvenience) or through intent and insofar as LOGPAY has not fulfilled its duty to mitigate loss.
- 5.8. The physical LOGPAY Card is the property of LOGPAY or the respective card issuer, is non-transferable and does not become the property of the Customer.
- 5.9. Subject to effective termination of the Framework Agreement, the LOGPAY Card shall be valid until the last day of the expiration month indicated on it. New LOGPAY Cards will be sent without request unless the framework agreement is terminated before the expiration month. The physical LOGPAY Card with an expired validity period must be returned to LOGPAY or destroyed without being requested to do so. LOGPAY is entitled to block these and to arrange for them to be collected (also by LOGPAY partners).
- 5.10. After termination of the framework agreement, the LOGPAY Card may no longer be used. It must be returned to LOGPAY immediately and without request or destroyed. In this case, LOGPAY may block the LOGPAY Card at the time of termination and/or arrange for it to be withdrawn (also by LOGPAY partners).
- 5.11. LOGPAY has the right to block the LOGPAY Card permanently or temporarily with immediate effect and without prior notice and to collect the LOGPAY Card itself or through LOGPAY partners,
 - a) if there is a delay in payment, a limit is exceeded, the minimum advance balance is not reached or the SEPA direct debit mandate is revoked;
 - b) taking into account the legitimate concerns of the Customer, if a return debit note or other disruptions to the business relationship occur or if the blocking is necessary in order not to burden the business relationship of LOGPAY with its own contractual partners.

LOGPAY will notify the Customer of the block in text form. LOGPAY shall be entitled to immediately settle the Customer's payment obligations that have arisen up to the blocking and have not yet been collected and to make them due for payment ahead of schedule. Nothing herein shall preclude the assertion of claims concerning further damage and/or losses. The right of extraordinary termination is not affected by the block. The LOGPAY Card may not be used while it is blocked. In the event of a definitive block, it must be returned to LOGPAY immediately and without

oder zu vernichten. Die LOGPAY ist jederzeit berechtigt, die Sperre der LOGPAY Card aufzuheben.

6. Preise und Entgelte

- 6.1 Für die Lieferungen und Leistungen berechnet die LOGPAY grundsätzlich die verkehrsüblich mitgeteilten oder vor Ort ersichtlichen Preise, sofern nicht im Produktvertrag oder im Preis- und Leistungsverzeichnis etwas anderes vereinbart ist.
- 6.2 Nimmt der Kunde an einem von einem LOGPAY Partner über die LOGPAY angebotenen Rabattprogramm oder an sonstigen Sonderaktionen teil, gelten diese nur, wenn der Kunde sich vorher über die LOGPAY hierfür registriert hat und die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme eingehalten worden sind. Hat der Kunde sich für Rabatte oder sonstige Sonderaktionen des LOGPAY Partners registriert, aber die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme nicht eingehalten, haftet er für etwaige daraufhin anfallende Vertragsstrafen oder sonstige Zahlungsansprüche.
- 6.3 Die LOGPAY gewährleistet nicht, dass der Kunde an Rabattaktionen teilnehmen kann, die ohne Beteiligung der LOGPAY von LOGPAY Partnern oder von Dritten angeboten werden.
- 6.4 Im Übrigen schuldet der Kunde die Entgelte, insbesondere Service-Entgelte, die im Preis- und Leistungsverzeichnis in der zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme zwischen den Parteien geltenden Fassung vorgesehen sind.

7. Limite und Vorschusszahlungen

- 7.1 **Gesamt- und Teillimite:** Die LOGPAY setzt ein Gesamtlimit für die Geschäftsbeziehung mit dem Kunden fest. Soweit die Sonderbedingungen es vorsehen, ist die LOGPAY ferner berechtigt, in Bezug auf einzelne LOGPAY Partner, Produkte und Leistungen Teillimite festzusetzen. Soweit ein Limit festgesetzt wurde, darf der Kunde Leistungen nur innerhalb der Limite beziehen.
- 7.2 **Überschreitung der Limite:** Überschreitet der Kunde Limite, steht der LOGPAY das Recht zu, die unter das Limit fallenden Zahlungsverpflichtungen des Kunden gegenüber der LOGPAY, die seit der letzten Abrechnung gemäß Ziffer 10.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen entstanden sind und das betroffene Limit überschreiten, entgegen Ziffer 10.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sofort abzurechnen und vorzeitig fällig zu stellen.
- 7.3 **Vorschusszahlungen des Kunden:** (a) Sofern mit dem Kunden Vorschusszahlungen vereinbart wurden, handelt es sich hierbei um einen vertraglichen Vorschussanspruch der LOGPAY im Sinne von § 669 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Die Höhe des vom Kunden zu bezahlenden Vorschusses entspricht hierbei der Höhe des jeweiligen Limits, sofern mit dem Kunden keine andere Vereinbarung getroffen wurde. Das jeweilige Limit übersteigende Vorschusszahlungen sind auf Wunsch des Kunden jederzeit möglich.
- (b) Sofern mit dem Kunden Vorschusszahlungen vereinbart wurden, gilt auch ein Mindestvorschussguthaben. Das Mindestvorschussguthaben ist ein vereinbarter Prozentsatz bezogen auf die Vorschusszahlung. Sofern das Mindestvorschussguthaben durch das Beziehen von Leistungen unterschritten wird, ist die LOGPAY berechtigt, die jeweils folgende Vorschussforderung fällig zu stellen und bei dem Kunden einzuziehen.
- (c) Der Kunde kann einen etwaigen Überschuss an Vorschüssen gegen den jeweils folgenden Anspruch der LOGPAY auf Zahlung eines Vorschusses aufrechnen. Die LOGPAY ist berechtigt, etwaige zu viel bezahlte Vorschüsse gegenüber dem Kunden jederzeit mit anderen Forderungen der LOGPAY aufzurechnen.

8. Zahlungsmodalitäten

- 8.1 **SEPA-Lastschriftmandat im Geschäftsverkehr mit Verbrauchern:** Zur Begleichung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber der LOGPAY ermächtigt der Kunde die LOGPAY Financial Services GmbH, Schwalbacher Straße 72, 65760 Eschborn („LOGPAY Financial Services“), die Beträge von einem vom Kunden zu benennenden Konto bei einem Zahlungsdienstleister mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union einzuziehen. Der Kunde erteilt der LOGPAY Financial Services ein SEPA-Lastschriftmandat. Für die Erteilung des SEPA-Lastschriftmandates teilt der Kunde alle erforderlichen Kontodaten (insbesondere BIC und IBAN) unter Nutzung des vorgesehenen Formulars mit.

request or destroyed. LOGPAY is entitled to unblock the LOGPAY Card at any time.

6. Prices and Charges

- 6.1 LOGPAY shall generally charge the prices customarily notified or displayed on site for the deliveries and services, unless otherwise agreed in the Product Agreement or in the List of Prices and Services.
- 6.2 If the Customer participates in a discount program offered by a LOGPAY partner via LOGPAY or in other special promotions, these shall only apply if the Customer has previously registered for them via LOGPAY and the requirements for claiming them have been met. If the Customer has registered for discounts or other special promotions offered by the LOGPAY partner but has not complied with the requirements for claiming them, the Customer shall be liable for any penalties or other payment claims incurred as a result.
- 6.3 LOGPAY does not guarantee that the Customer can participate in discount promotions offered by LOGPAY partners or by third parties without LOGPAY's participation.
- 6.4 In all other respects, the Customer shall owe the charges, in particular service charges, provided for in the List of Prices and Services in the version applicable between the parties at the time of use.

7. Limits and Payments of Advances

- 7.1 **Total and partial limits:** LOGPAY sets a total limit for the business relationship with the Customer. To the extent provided for in the Special Terms and Conditions, LOGPAY shall also be entitled to set partial limits with respect to individual LOGPAY partners, products and services. Where a limit has been set, the Customer is only permitted to utilize services within that limit.
- 7.2 **Exceeding of limits:** If the Customer exceeds limits, LOGPAY shall be entitled, contrary to section 10.2 of these General Terms and Conditions, to immediately settle the Customer's payment obligations to LOGPAY that fall under the limit and that have arisen since the last settlement in accordance with section 10.2 of these General Terms and Conditions and that exceed the limit in question, and to make such payment obligations due prematurely.
- 7.3 **Advance payments by the Customer:** (a) Insofar as advance payments have been agreed with the Customer, this shall be a contractual advance payment claim by LOGPAY within the meaning of Section 669 of the German Civil Code. The amount of the advance to be paid by the Customer is equal to the relevant limit unless otherwise agreed with the Customer. Advance payments exceeding the respective limit are possible at any time upon the Customer's request.
- (b) Where advance payments have been agreed with the Customer, a minimum advance credit balance also applies. The minimum advance credit balance is an agreed percentage in relation to the advance payment. In the event that the minimum advance balance is not met as a result of the receipt of services, LOGPAY shall be entitled to demand payment of the following advance and to collect the amount from the Customer.
- (c) The Customer may set off any surplus of advances against LOGPAY's respective subsequent claim for payment of an advance. LOGPAY shall be entitled to set off any overpaid advances to the Customer against other claims of LOGPAY at any time.

8. Payment Details

- 8.1 **SEPA direct debit mandate in business transactions with consumers:** In order to settle all payment obligations to LOGPAY, the Customer authorizes LOGPAY Financial Services GmbH, Schwalbacher Strasse 72, 65760 Eschborn („LOGPAY Financial Services“) to collect the amounts from an account to be named by the Customer with a payment service provider domiciled in a member state of the European Union. The Customer shall grant LOGPAY Financial Services a SEPA direct debit mandate. For the granting of the SEPA direct debit mandate, the Customer shall communicate all of the necessary account details (particularly the BIC and IBAN) using the form intended for this purpose.

- 8.2 SEPA-Firmenlastschriftmandat außerhalb des Geschäftsverkehrs mit Verbrauchern:** Zur Begleichung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber der LOGPAY ermächtigt der Kunde die LOGPAY Financial Services, die Beträge von einem vom Kunden zu benennenden Geschäftskonto bei einem Zahlungsdienstleister mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union einzuziehen. Der Kunde erteilt der LOGPAY Financial Services ein SEPA-Firmenlastschrift-Mandat. Für die Erteilung des SEPA-Firmenlastschrift-Mandats teilt der Kunde alle erforderlichen Kontodaten (insbesondere IBAN und BIC) unter Nutzung des vorgesehenen Formulars mit. Der Kunde ist nicht befugt, das SEPA-Firmenlastschrift-Mandat zu widerrufen. Ein Recht zum Widerruf oder zur Änderung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- 8.2 SEPA corporate direct debit mandate outside business transactions with consumers:** In order to settle all payment obligations to LOGPAY, the Customer authorizes LOGPAY Financial Services to collect the amounts from a business account to be designated by the Customer with a payment service provider domiciled in a member state of the European Union. The Customer grants LOGPAY Financial Services a SEPA corporate direct debit mandate. For the granting of the SEPA corporate direct debit mandate, the Customer shall communicate all of the necessary account details (particularly the IBAN and BIC) using the form intended for this purpose. The Customer is not authorized to revoke the SEPA corporate direct debit mandate. Nothing herein shall affect any right of revocation or modification for good cause.
- 8.3 Vorabankündigung, Produktwechsel:** Die Frist für die Vorabankündigung beträgt einen (1) Tag vor Fälligkeit. Die Übermittlung kann auf elektronischem Wege (z.B. über E-Mail oder über elektronischen Rechnungsversand) oder anderweitig erfolgen. Bei einem Produktwechsel überträgt die LOGPAY ein zuvor erteiltes Lastschriftmandat auf das neue Produkt.
- 8.3 Advance Notice, Product Change:** The advance notice period is one (1) day before the due date. Transmission can take place electronically (e.g., via email or through electronic billing) or otherwise. In the event of a product change, LOGPAY transfers a previously issued direct debit mandate to the new product.
- 8.4 Wechselkurs:** Die vom Kunden im Ausland bezogenen Leistungen werden getrennt nach Einzelverträgen in Rechnung gestellt. Die einzelnen Rechnungspositionen lauten auf die jeweilige Fremdwährung, der Gesamtbetrag wird in Euro ausgewiesen. Die Bestimmung des Wechselkurses ergibt sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis. Der Kunde ist berechtigt, die einzelnen Rechnungspositionen in der entsprechenden Fremdwährung zu tilgen oder den Gesamtbetrag in Euro.
- 8.4 Exchange rate:** The services purchased by the Customer abroad are invoiced separately according to individual contracts. The individual invoice line items are indicated in the relevant foreign currency; the total amount is stated in euros. The determination of the exchange rate results from the List of Prices and Services. The Customer is entitled to pay the individual invoice line items in the relevant foreign currency or to pay the total amount in euros.
- 8.5 Einzug der Forderung:** Die gegenüber dem Kunden bestehenden Forderungen werden bei Fälligkeit eingezogen. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass der Einzug der Beträge zum Zeitpunkt des Ablaufs des Zahlungsziels gemäß Ziffer 10.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gewährleistet ist.
- 8.5 Collection of receivables:** The receivables due from the Customer are collected when due. The Customer shall ensure that the collection of the amounts is guaranteed at the time of the expiry of the payment term pursuant to section 10.2 of these General Terms and Conditions.
- 8.6 Zahlungsverzug:** Bei Zahlungsverzug ist die LOGPAY berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen.
- 8.6 Default of payment:** In the event of default of payment, LOGPAY shall be entitled to charge default interest at the statutory rate. Nothing herein shall preclude the assertion of claims concerning further damage and/or losses.
- 9. Mitwirkungs- und Sorgfaltspflichten des Kunden**
- 9.1 Mitteilung wesentlicher Angaben und Änderungen:** Der LOGPAY sind unverzüglich in Textform oder, wenn für ein Produkt ein bestimmter elektronischer Kommunikationsweg vereinbart wurde, auf diesem Wege alle für die Geschäftsbeziehung wesentlichen Tatsachen anzuzeigen, insbesondere Änderungen des Namens oder der Firma, der Anschrift, der E-Mail-Adresse oder der für ihn zeichnungsberechtigten Personen, die Änderung der Kontoverbindung sowie der LOGPAY bekannt gegebenen Vertretungs- oder Verfügungsbefugnisse (z.B. Vollmachten, Prokura). Die Anzeigepflicht besteht auch dann, wenn die Tatsachen in öffentlichen Registern eingetragen und veröffentlicht werden. Darüber hinaus können sich weitergehende gesetzliche Mitteilungspflichten ergeben.
- 9.1 Notification of material information and changes:** LOGPAY must be notified without delay in text form or, if a specific electronic communication channel has been agreed for a product, by this means of all facts material to the business relationship, in particular changes to the name or company, address, email address or the persons authorized to sign on its behalf, changes to the account details and to the powers of representation or disposal made known to LOGPAY (e.g. powers of attorney, procurator). The obligation of notification exists even if the facts are entered in public registers and published. Further statutory obligations of notification may arise beyond the foregoing.
- 9.2 Unverzügliche Reklamation:** Einwendungen gegen Rechnungsabschlüsse, Rechnungen, Umsatzmitteilungen oder sonstige Mitteilungen der LOGPAY müssen unverzüglich erhoben werden. Falls Rechnungsabschlüsse dem Kunden nicht zugehen, muss er die LOGPAY unverzüglich benachrichtigen. Die Benachrichtigungspflicht besteht auch beim Ausbleiben anderer Anzeigen, Mitteilungen oder Sendungen, deren Eingang der Kunde erwarten oder mit deren Eingang er rechnen muss.
- 9.2 Immediate complaint:** Objections to billing statements, invoices, sales notices or other communications from LOGPAY must be raised immediately. If billing statements are not received by the Customer, the Customer must notify LOGPAY immediately. The obligation of notification exists even if other notices, notifications, or transmissions are not received and the Customer should expect these to be received.
- 9.3 Information über wirtschaftliche Entwicklung:** Die LOGPAY kann von dem Kunden verlangen, dass er die LOGPAY über seine wirtschaftliche Entwicklung regelmäßig und zeitnah informiert und der LOGPAY insbesondere innerhalb von neun Monaten nach Abschluss des jeweiligen Geschäftsjahres den Jahresabschluss zukommen lässt.
- 9.3 Information on economic development:** LOGPAY may require the Customer to inform LOGPAY regularly and promptly about its economic development and, in particular, to provide LOGPAY with the annual financial statements within nine months of the end of the respective fiscal year.
- 9.4 Überprüfung von Leistungsbelegen:** Ein Kunde, der kein Verbraucher ist, muss etwaige von den LOGPAY Partnern ausgestellte Leistungsbelege unverzüglich nach Erhalt überprüfen und gegebenenfalls beanstanden. Insbesondere hat er zu prüfen, ob die Angaben über erworbene oder in Anspruch genommene Leistungen nach Art, Menge, Preis und Zeitpunkt der Leistung zutreffend sind.
- 9.4 Verification of service records:** A Customer who is not a consumer must verify any service records issued by LOGPAY's partners immediately upon receipt and, if necessary, lodge a complaint. In particular, the Customer must review whether the information on services received or utilized is accurate according to the nature, quantity, price, and time of the service.
- 9.5 Untersuchungs- und Rügepflicht:** Ein Kunde, der kein Verbraucher ist, ist verpflichtet, Produkte, die ihm von der LOGPAY oder
- 9.5 Duty to inspect and give notice of defects:** A Customer who is not a consumer shall be obliged to inspect products provided to

einem LOGPAY Partner überlassen werden, nach Maßgabe von § 377 des Handelsgesetzbuches unverzüglich zu untersuchen und Mängel der LOGPAY oder dem LOGPAY Partner gegenüber unverzüglich unter gleichzeitiger Benachrichtigung der LOGPAY schriftlich zu rügen.

10. Verrechnungskonto, Abrechnung

10.1 **Verrechnungskonto:** Die LOGPAY führt ein oder mehrere interne Verrechnungskonten zur Abwicklung der laufenden Geschäftsbeziehung.

10.2 **Abrechnung:** Die Abrechnung der Ansprüche der LOGPAY aus dem Verrechnungskonto erfolgt jeweils zum 15. und zum Ende eines Kalendermonats („**Abrechnungszeitpunkt**“), wenn keine andere schriftliche Vereinbarung zwischen den Parteien getroffen wird. Vorbehaltlich der in Ziffer 7.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltenen Regelung hat der Kunde die Ansprüche der LOGPAY im Sinne des Satzes 1 mit Ablauf eines zwischen den Parteien schriftlich zu vereinbarenden Zeitraums seit Abrechnung zu begleichen („**Zahlungsziel**“). Mit Ablauf des Zahlungsziels sind die Ansprüche von der LOGPAY im Sinne des Satzes 1 jeweils fällig.

10.3 Die LOGPAY ist berechtigt, Rechnungen elektronisch an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse zu versenden, sofern mit dem Kunden nicht anderweitig vereinbart.

11. Abrechnungskontrolle und Reklamationen

11.1 Der Kunde hat Abrechnungen, Rechnungen, Anzeigen sowie sonstige Mitteilungen der LOGPAY auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen und etwaige Reklamationen unverzüglich, spätestens jedoch vier Wochen nach Zugang, schriftlich gegenüber der LOGPAY geltend zu machen. Das Unterlassen rechtzeitiger Reklamationen gilt vorbehaltlich der Regelung in Ziffer 11.3 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Genehmigung der Zahlungsverpflichtung des Kunden gegenüber der LOGPAY. Darauf wird die LOGPAY den Kunden auf der Abrechnung, der Rechnung, der Anzeige oder sonstigen Mitteilung besonders hinweisen.

11.2 Der Kunde kann auch nach Fristablauf gemäß Ziffer 11.1 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine Berichtigung der Abrechnung, der Rechnung, der Anzeige oder sonstigen Mitteilung verlangen, muss dann aber beweisen, dass er zu Unrecht belastet oder eine ihm zustehende Gutschrift nicht erteilt wurde.

11.3 Wenn zwischen dem Kunden und dem LOGPAY Partner ein direktes Vertragsverhältnis besteht, sind Reklamationen und Beanstandungen von Rechnungen und/oder Leistungsaufstellungen des LOGPAY Partners unmittelbar zwischen dem Kunden und dem LOGPAY Partner zu klären. Die LOGPAY wird den Kunden in angemessenem und zumutbarem Umfang unterstützen. Reklamationen und Beanstandungen des Kunden gegenüber dem LOGPAY Partner berühren nicht die Zahlungsverpflichtung des Kunden gegenüber der LOGPAY.

12. Sicherheiten und Freigabe

12.1 **Bestellung und Verstärkung von Sicherheiten:** Ist der Kunde Verbraucher, so vereinbart die LOGPAY mit dem Kunden bei Abschluss des Produktvertrags gegebenenfalls die Bestellung banküblicher Sicherheiten.

Ist der Kunde kein Verbraucher, so kann die LOGPAY vom Kunden die Bestellung oder Verstärkung von banküblichen Sicherheiten für alle Ansprüche aus der Geschäftsbeziehung verlangen. Die LOGPAY kann die Bestellung banküblicher Sicherheiten auch für bedingte oder künftige Ansprüche gegen den Kunden verlangen.

12.2 **Nachsicherung:** Hat die LOGPAY bei der Entstehung von Ansprüchen gegen einen Kunden, der nicht Verbraucher ist, zunächst ganz oder teilweise davon abgesehen, die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten zu verlangen, kann sie auch später eine Sicherheit fordern. Voraussetzung hierfür ist, dass nachträglich Umstände eintreten oder bekannt werden, die eine erhöhte Risikobewertung der Ansprüche gegen den Kunden rechtfertigen. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn

- sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden, eines Mithaftenden oder Bürgen nachteilig verändert haben oder sich zu verändern drohen,

him by LOGPAY or a LOGPAY partner without delay in accordance with Section 377 of the German Commercial Code and to give notice of defects to LOGPAY or the LOGPAY partner in writing without delay, at the same time notifying LOGPAY.

10. Clearing Account, Settlement

10.1 **Clearing account:** LOGPAY maintains one or more internal clearing accounts to handle the current business relationship.

10.2 **Settlement:** LOGPAY's claims from the clearing account shall be settled on the 15th and at the end of each calendar month ("**Settlement Date**"), unless otherwise agreed in writing between the Parties. Subject to the provision contained in section 7.2 of these General Terms and Conditions, the Customer shall settle LOGPAY's claims within the meaning of sentence 1 upon expiry of a period since invoicing to be agreed between the parties in writing ("**Payment Period**"). The claims of LOGPAY within the meaning of sentence 1 shall become due in each case upon expiry of the Payment Period.

10.3 LOGPAY is entitled to send invoices electronically to the email address provided by the Customer, unless otherwise agreed with the Customer.

11. Billing Checks and Complaints

11.1 The Customer shall check settlements, invoices, notifications and other communications from LOGPAY for correctness and completeness and assert any complaints in writing against LOGPAY without delay, but no later than four weeks after receipt. Failure to make timely complaints shall be deemed approval of the Customer's payment obligation to LOGPAY, subject to the provision in section 11.3 of these General Terms and Conditions. LOGPAY shall specifically draw the Customer's attention to this fact on the statement, invoice, notice or other communication.

11.2 The Customer may also demand a correction of the statement, invoice, notice or other communication after the expiry of the deadline pursuant to section 11.1 of these General Terms and Conditions, but must then prove that it was wrongly debited or that a credit to which it was entitled was not issued.

11.3 If a direct contractual relationship exists between the Customer and the LOGPAY partner, complaints and objections to invoices and/or statements of services of the LOGPAY partner shall be resolved directly between the Customer and the LOGPAY partner. LOGPAY shall support the Customer to an appropriate and reasonable extent. Complaints and objections by the Customer to the LOGPAY partner shall not affect the Customer's payment obligation to LOGPAY.

12. Collateral and Release

12.1 **Provision and enhancement of collateral:** If the Customer is a consumer, LOGPAY shall agree with the Customer on the provision of collateral customary in banking upon conclusion of the product agreement, if applicable.

If the Customer is not a consumer, LOGPAY may require the Customer to provide or increase customary bank collateral for all claims arising from the business relationship. LOGPAY may also demand the provision of customary bank collateral for conditional or future claims against the Customer.

12.2 **Subsequent collateral:** If LOGPAY has initially refrained, in whole or in part, from demanding the provision or strengthening of collateral when claims arise against a Customer who is not a consumer, it may also demand collateral at a later date. It is a prerequisite for this that circumstances justifying an elevated risk assessment for the claims against the Customer must arise or become known after the fact. This may be the case, in particular, if

- the financial circumstances of the Customer, any party that shares liability, or a guarantor have changed for the worse or there is a threat that this will occur; or
- the value of the existing collateral has decreased or there is a threat that this will occur.

- sich die vorhandenen Sicherheiten wertmäßig verschlechtert haben oder zu verschlechtern drohen.
- 12.3 **Frist für Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten:** Für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten wird die LOGPAY dem Kunden eine angemessene Frist einräumen. Beabsichtigt die LOGPAY, von ihrem Recht zur fristlosen Kündigung nach Ziffer 14.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen Gebrauch zu machen, weil der Kunde seiner Verpflichtung zur Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten nicht fristgerecht nachkommt, wird sie ihn zuvor hierauf schriftlich hinweisen.
- 12.4 **Begrenzung des Besicherungsanspruchs:** Die LOGPAY kann ihren Anspruch auf Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten so lange geltend machen, bis der realisierbare Wert aller Sicherheiten dem Gesamtbetrag aller Ansprüche aus der Geschäftsverbindung (Deckungsgrenze) entspricht.
- 12.5 **Freigabeverpflichtung:** Die LOGPAY ist auf Verlangen zur Freigabe von Sicherheiten nach ihrer Wahl verpflichtet, soweit der realisierbare Wert aller Sicherheiten die Deckungsgrenze nicht nur vorübergehend um mehr als 10 v.H. übersteigt, und zwar in der Höhe des die Deckungsgrenze übersteigenden Betrages. Diese Deckungsgrenze erhöht sich um den jeweils aktuellen Umsatzsteuersatz, soweit die LOGPAY im Verwertungsfall mit der Abführung der Umsatzsteuer aus Verwertungserlösen belastet ist. Die LOGPAY wird bei der Auswahl der freizugebenden Sicherheiten auf die berechtigten Belange des Kunden und eines dritten Sicherungsgebers, der für die Verbindlichkeiten des Kunden Sicherheiten bestellt hat, Rücksicht nehmen. Ist für eine bestimmte Sicherheit ein anderer Bewertungsmaßstab als der realisierbare Wert oder ist eine andere Deckungsgrenze oder ist eine andere Grenze für die Freigabe von Sicherheiten schriftlich vereinbart, so sind diese maßgeblich.
- 12.6 **Verwertung:** Verwertet die LOGPAY Sicherheiten, hat sie unter mehreren Sicherheiten die Wahl. Die LOGPAY wird bei der Verwertung und bei der Auswahl der zu verwertenden Sicherheiten auf die berechtigten Belange des Kunden und eines dritten Sicherungsgebers, der für die Verbindlichkeiten des Kunden Sicherheiten bestellt hat, Rücksicht nehmen.
- 12.7 **Eigentumsvorbehalt:** Die LOGPAY behält sich bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises das Eigentum an den verkauften Waren vor. Der Eigentumsvorbehalt bleibt auch dann bestehen, wenn einzelne Forderungen der LOGPAY in eine laufende Rechnung aufgenommen werden und der Saldo gezogen und anerkannt wird.
- 13. Haftung**
- 13.1 Die LOGPAY haftet für eigenes Verschulden sowie das Verschulden von Personen, derer sie sich zur Erfüllung ihrer Verpflichtung gegenüber dem Kunden bedient, soweit sich nicht aus den folgenden Absätzen, den Sonderbedingungen oder aus einzelvertraglichen Regelungen etwas Abweichendes ergibt.
- 13.2 Bei fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haftet die LOGPAY für eigenes Verschulden sowie das Verschulden von Personen, derer sie sich zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen gegenüber dem Kunden bedient, nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Dies gilt nicht bei grober Fahrlässigkeit und nicht für garantierte Beschaffenheitsmerkmale. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf.
- 13.3 Die LOGPAY haftet nicht für Schäden, die durch Störung ihres Betriebs (z.B. Bombendrohung, Überfall), insbesondere infolge von höherer Gewalt (z.B. von Kriegs- und Naturereignissen oder einer Pandemie) sowie infolge von sonstigen, von ihr nicht zu vertretenden Vorkommnissen (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung) verursacht sind oder die durch Verfügungen von hoher Hand des In- und Auslands eintreten.
- 14. Laufzeit und Kündigung**
- 14.1 Soweit keine zwingenden Vorschriften entgegenstehen und weder eine Laufzeit noch eine abweichende Kündigungsregelung vereinbart ist, können sowohl der Kunde als auch die LOGPAY den Rahmenvertrag jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Abrechnungszeitpunkts kündigen. Kündigt die LOGPAY, so wird sie den berechtigten Belangen des Kunden angemessen
- 12.3. **Time limit for providing or increasing collateral:** LOGPAY shall grant the Customer a reasonable period of time to provide or increase collateral. If LOGPAY intends to exercise its right of termination without notice pursuant to section 14.2 of these General Terms and Conditions because the Customer fails to meet its obligation to provide or increase collateral in a timely manner, LOGPAY shall notify the Customer of this in writing beforehand.
- 12.4. **Limitation of the claim to collateral:** LOGPAY may assert its claim to the provision or increase of collateral until the realizable value of all collateral corresponds to the total amount of all claims arising from the business relationship (cover limit).
- 12.5. **Obligation to release:** Upon request, LOGPAY shall be obliged to release collateral of its choice insofar as the realizable value of all collateral exceeds the cover limit not only temporarily by more than 10%, namely in the amount exceeding the cover limit. This cover limit shall be increased by the respective current rate of value-added tax insofar as LOGPAY is burdened with the payment of value-added tax from liquidation proceeds in the event of liquidation. When selecting the collateral to be released, LOGPAY shall take into account the legitimate concerns of the Customer and of a third-party guarantor who has provided collateral for the Customer's liabilities. If a valuation standard different from the realizable value or a different cap has been agreed in writing for a certain item of security or a different limit for the release of collateral has been agreed in writing, this shall be the operative factor.
- 12.6. **Realization:** If LOGPAY realizes collateral, it may choose among several collateral items. LOGPAY shall take into account the legitimate concerns of the Customer and of a third party guarantor who has provided collateral for the Customer's liabilities when realizing the collateral and selecting the collateral to be realized.
- 12.7. **Retention of title:** LOGPAY retains title to the goods sold until the purchase price has been paid in full. The retention of title shall remain in force even if individual claims of LOGPAY are included in a current account and the balance is struck and acknowledged.
- 13. Liability**
- 13.1. LOGPAY shall be liable for its own fault as well as the fault of persons it uses to fulfill its obligations towards the Customer, unless otherwise stipulated in the following paragraphs, the special terms and conditions or in individual contractual provisions.
- 13.2. In the event of damage to property and financial loss caused by negligence, LOGPAY shall only be liable for its own fault and the fault of persons whom it uses to fulfill its obligations to the Customer in the event of a breach of a material contractual obligation, but the amount shall be limited to the damage foreseeable at the time of conclusion of the contract and typical for the contract. This does not apply in the case of gross negligence, nor does it apply to warranted specific characteristics. Material contractual obligations are those whose fulfillment is characteristic of the contract and on which the Customer is permitted to rely.
- 13.3. LOGPAY shall not be liable for damage caused by disruption of its operations (e.g. bomb threat, assault), in particular as a result of force majeure (e.g. war, natural events or a pandemic) or as a result of other events for which LOGPAY is not responsible (e.g. strike, lockout, traffic disruption) or which occur as a result of acts of domestic or foreign authorities.
- 14. Term and Termination**
- 14.1. Insofar as there are no mandatory provisions to the contrary and neither a term nor a deviating termination provision has been agreed, both the Customer and LOGPAY may terminate the framework agreement at any time with one month's notice to the end of a billing period. If LOGPAY terminates the contract, it shall give due consideration to the legitimate concerns of the Customer,

Rechnung tragen, insbesondere nicht zur Unzeit kündigen. Falls ein Produktvertrag nicht zum selben Zeitpunkt wie der Rahmenvertrag kündbar ist, gelten diese allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Produktvertrag bis zu dessen Beendigung weiter.

14.2 Ungeachtet anderweitiger Vereinbarungen können sowohl der Kunde als auch die LOGPAY den Rahmenvertrag jederzeit fristlos kündigen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, aufgrund dessen dem Kündigenden die Fortsetzung nicht zugemutet werden kann. Dabei sind die berechtigten Belange des anderen Vertragspartners zu berücksichtigen. Für die LOGPAY ist ein solcher Kündigungsgrund insbesondere gegeben,

- a) wenn der Kunde unrichtige Angaben zur Begründung der Geschäftsbeziehung gemacht hat;
- b) wenn aufgrund der nachfolgend beispielhaft aufgeführten Umstände die Einhaltung der Zahlungsverpflichtungen des Kunden oder die Durchsetzbarkeit der Ansprüche der LOGPAY - auch unter Verwertung etwaiger Sicherheiten - gefährdet wird:
 - (i) wenn eine wesentliche Verschlechterung oder eine erhebliche Gefährdung der Vermögensverhältnisse des Kunden oder in der Werthaltigkeit der gestellten Sicherheiten eintritt, insbesondere wenn der Kunde die Zahlungen einstellt oder erklärt, sie einstellen zu wollen;
 - (ii) wenn der Kunde seiner Verpflichtung zur Bestellung oder zur Verstärkung von Sicherheiten (Ziffer 12 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen) nach Aufforderung durch die LOGPAY nicht innerhalb angemessener Frist nachkommt;
 - (iii) wenn der Kunde unrichtige Angaben über seine Vermögensverhältnisse gemacht hat;
 - (iv) wenn gegen den Kunden eine Zwangsvollstreckung eingeleitet wird;
 - (v) wenn sich die Vermögensverhältnisse eines Mitverpflichteten oder des persönlich haftenden Gesellschafters wesentlich verschlechtert haben oder erheblich gefährdet sind, sowie bei Tod oder Wechsel des persönlich haftenden Gesellschafters.

14.3 Besteht der wichtige Grund in der Verletzung einer vertraglichen Verpflichtung, ist die Kündigung erst nach erfolglosem Ablauf einer zur Abhilfe bestimmten Frist oder nach erfolgloser Abmahnung in Textform zulässig. Etwas anderes gilt nur, wenn der Kunde die Leistung ernsthaft und endgültig verweigert, er die Leistung zu einem im Vertrag bestimmten Termin oder innerhalb einer bestimmten Frist nicht bewirkt, obwohl die LOGPAY den Fortbestand ihres Leistungsinteresses vertraglich an die Rechtzeitigkeit der Leistung gebunden hat, oder wenn besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen eine sofortige Kündigung rechtfertigen.

14.4 Die Kündigung hat in Textform zu erfolgen.

14.5 Mit der Auflösung des Rahmenvertrags werden die auf den betroffenen Verrechnungskonten geschuldeten Beträge sofort fällig. Der Kunde ist außerdem verpflichtet, der LOGPAY insoweit von allen für ihn oder in seinem Auftrag übernommenen Verpflichtungen zu befreien. Die LOGPAY ist berechtigt, die für den Kunden oder in seinem Auftrag übernommenen Verpflichtungen zu kündigen und sonstige Verpflichtungen, insbesondere gegenüber Vertragspartnern der LOGPAY, von denen der Kunde Leistungen in Anspruch genommen hat, mit Wirkung gegen den Kunden auszugleichen.

14.6 **Kündigung von Produktverträgen:** Soweit keine zwingenden Vorschriften entgegenstehen und in den jeweils anwendbaren Sonderbedingungen weder eine Laufzeit noch eine abweichende Kündigungsregelung vereinbart sind, können sowohl der Kunde als auch die LOGPAY jeden Produktvertrag jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Abrechnungszeitpunkts kündigen. Kündigt die LOGPAY, so wird sie den berechtigten Belangen des Kunden angemessen Rechnung tragen, insbesondere nicht zur Unzeit kündigen. Darüber hinaus gelten die Regelungen der Ziffern 14.2 bis 14.5 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechend auch für Produktverträge.

14.7 **Verträge mit Auslandstöchtern:** Endet der Rahmenvertrag oder ein Produktvertrag, entfällt damit die Bedingung für den Bestand

and in particular shall not terminate the contract at an inopportune time. If it is not possible to terminate a product agreement at the same time as the framework agreement, these General Terms and Conditions shall continue to apply to the product agreement until the termination thereof.

14.2. Notwithstanding any other agreements, both the Customer and LOGPAY may terminate the framework agreement at any time without notice if there is good cause on the basis of which the terminating party cannot reasonably be expected to continue. The legitimate interests and concerns of the other Party must be taken into account in the process. For LOGPAY, such a reason for termination is given in particular,

- a) if the Customer has provided incorrect information to establish the business relationship;
- b) if, due to the circumstances listed below as examples, compliance with the Customer's payment obligations or the enforceability of LOGPAY's claims is jeopardized – even with the utilization of any collateral:
 - (i) if there is a significant deterioration or a significant threat to the financial circumstances of the Customer or in the value of the collateral provided, in particular if the Customer ceases or declares its intention to cease payments;
 - (ii) if the Customer fails to meet its obligation to provide or increase collateral (section 12 of these General Terms and Conditions) within a reasonable period of time after being requested to do so by LOGPAY;
 - (iii) if the Customer has provided incorrect information about their financial circumstances;
 - (iv) if compulsory enforcement is initiated against the Customer;
 - (v) if the financial circumstances of a co-obligor or of the general partner have deteriorated significantly or are at considerable risk, as well as in the event of the death or change of the general partner.

14.3. If the important reason consists of the violation of a contractual obligation, the termination is only permissible after the unsuccessful expiry of a deadline set for remedial action or after an unsuccessful warning in text form. This shall not apply if the Customer seriously and finally refuses performance, fails to perform on a date specified in the contract or within a specified period of time, even though LOGPAY has contractually tied the continuation of its interest in performance to the timeliness of performance, or if special circumstances exist which, after weighing the interests of both parties, justify immediate termination.

14.4. Notice of termination must be given in text form.

14.5. When the framework agreement is dissolved, the amounts owed in the relevant clearing accounts shall become due and payable immediately. The Customer shall also be obliged to release LOGPAY in this respect from all obligations assumed for them or on their behalf. LOGPAY shall be entitled to terminate the obligations assumed for the Customer or on the Customer's behalf and to settle other obligations, in particular towards LOGPAY's contractual partners from whom the Customer has made use of services, with effect against the Customer.

14.6. **Termination of product agreements:** Insofar as there are no mandatory provisions to the contrary and neither a term nor a deviating termination provision is agreed in the respective applicable special terms and conditions, both the Customer and LOGPAY may terminate any product agreement at any time with one month's notice to the end of a billing period. If LOGPAY terminates the contract, it shall give due consideration to the legitimate concerns of the Customer, and in particular shall not terminate the contract at an inopportune time. In addition, the provisions of sections 14.2 to 14.5 of these General Terms and Conditions shall apply mutatis mutandis to product agreements.

14.7. **Contracts with foreign subsidiaries:** If the framework agreement or a product agreement ends, the condition for the existence

der nach Ziffer 1.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechenden Verträge mit Auslandstöchtern. Einer gesonderten Erklärung der Auslandstochter oder des Kunden bedarf es nicht.

15. Sonstiges

- 15.1 Übermittelt der Kunde an die LOGPAY personenbezogene Daten Dritter, ist der Kunde verpflichtet, den betroffenen Personen die Inhalte der Datenschutzinformationen der LOGPAY weiterzugeben.
- 15.2 Die LOGPAY ist berechtigt, zur Finanzierung und Sicherung ihres Geschäftsbetriebes Verpflichtungen einzugehen und hierzu den betroffenen Vertragspartnern Ansprüche aus der Geschäftsverbindung zwischen der LOGPAY und dem Kunden abzutreten.
- 15.3 Die LOGPAY ist berechtigt, ihre Rechte und Pflichten aus dem Vertrag mit dem Kunden auf ein verbundenes Unternehmen i.S.d. §§ 15 ff. AktG zu übertragen. Die LOGPAY wird den Kunden mit angemessener Frist hierüber in Textform informieren. Der Kunde ist berechtigt, den Vertrag zum Zeitpunkt der Übertragung außerordentlich zu kündigen.
- 15.4 Ansprüche des Kunden gegen die LOGPAY aus der Geschäftsverbindung können nur mit schriftlicher Zustimmung der LOGPAY abgetreten werden. Ist der Kunde Verbraucher, so gilt das nur für Ansprüche, die nicht auf Geld gerichtet sind. Die LOGPAY kann die Zustimmung nur aus wichtigem Grunde versagen. Die Abtretung von Rückerstattungsansprüchen des Kunden aus Vorauszahlungen an Dritte ist stets ausgeschlossen, wenn der Kunde kein Verbraucher ist.
- 15.5 Für die Kommunikation zwischen der LOGPAY und dem Kunden wird Textform vereinbart, soweit keine andere Form vorgeschrieben ist oder vereinbart wurde. Die Kommunikation kann insbesondere per E-Mail erfolgen. Soweit der Kunde eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa eine Verschlüsselung von E-Mails, wird der Kunde die LOGPAY entsprechend in Textform informieren.
- 15.6 Sollten einzelne Klauseln dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, des Antragsformulars, des Preis- und Leistungsverzeichnisses, der Sonderbedingungen oder des Einzelvertrags unwirksam oder nicht durchführbar sein, berührt dies die Gültigkeit des jeweiligen Vertragsdokuments im Übrigen nicht. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Klausel treten die gesetzlichen Vorschriften.
- 15.7 Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen.
- 15.8 Ist der Kunde kein Verbraucher, so sind die deutsche Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, des Preis- und Leistungsverzeichnisses und etwaiger Sonderbedingungen verbindlich. Anderssprachige Fassungen dienen dann lediglich der Information.
- 15.9 Auch nach Beendigung der gesamten Geschäftsbeziehung und nach der vollständigen oder teilweisen Beendigung von Produktverträgen gelten für die Abwicklung und in einem dem Abwicklungsverhältnis entsprechenden Umfange die Allgemeinen Geschäftsbedingungen weiter.

of the contracts with foreign subsidiaries corresponding to section 1.2 of these General Terms and Conditions shall thereby cease to apply. There is no need for a separate declaration by the foreign subsidiary or the Customer.

15. Miscellaneous

- 15.1. If the Customer transfers personal data of third parties to LOGPAY, the Customer shall be obliged to pass on the contents of LOGPAY's data protection information to the persons concerned.
- 15.2. LOGPAY shall be entitled to enter into obligations in order to finance and secure its business operations and, to this end, to assign claims arising from the business relationship between LOGPAY and the Customer to the contractual partners concerned.
- 15.3. LOGPAY shall be entitled to transfer its rights and obligations arising from the contract with the Customer to an affiliated company within the meaning of Sections 15 et seqq. of the German Stock Corporation Act (AktG). LOGPAY shall inform the Customer of this in text form within a reasonable period of time. The Customer is entitled to terminate the contract extraordinarily at the time of the transfer.
- 15.4. Claims of the Customer against LOGPAY arising from the business relationship may only be assigned with the written consent of LOGPAY. If the Customer is a consumer, this only applies to claims that are not for money. LOGPAY may only refuse consent for good cause. The assignment of the Customer's claims for reimbursement from advance payments to third parties is always excluded if the Customer is not a consumer.
- 15.5. Text form is agreed for communication between LOGPAY and the Customer, unless another form is prescribed or agreed. The communication can take place in particular by email. Insofar as the Customer does not wish to communicate by email or has special security requirements, such as encryption of emails, the Customer shall inform LOGPAY accordingly in text form.
- 15.6. Should individual clauses of these General Terms and Conditions, the application form, the List of Prices and Services, the Special Terms and Conditions or the individual contract be invalid or unenforceable, this shall not affect the validity of the remainder of the respective contractual document. The invalid or unenforceable provision shall be replaced by the statutory provisions.
- 15.7. No oral ancillary agreements were made.
- 15.8. If the Customer is not a consumer, the German version of the General Terms and Conditions, the List of Prices and Services and any Special Terms and Conditions shall be binding. Versions in other languages are then for information purposes only.
- 15.9. The General Terms and Conditions shall continue to apply even after the termination of the entire business relationship and after product agreements have been terminated in whole or in part with regard to the settlement thereof and within a scope corresponding to the circumstances of such settlement.